

•• firmenportrait



Gebr. Stahl GmbH

Spezialist für Hausgeräte-Logistik

Von der Gründung im Jahr 1945 durch Kurt Stahl bis heute hat die Gebr. Stahl GmbH viel bewegt - auch im eigenen Betrieb: Was als Fuhrunternehmen begann, hat sich zu einem modernen Logistkdienstleister entwickelt, der sich auf eine empfindliche Fracht spezialisiert hat: Hausgeräte. Nach der Übernahme des Betriebes durch die Söhne Heinz und Herbert Stahl im Januar 1972 wurden die Transporte mit vier Fahrzeugen durchgeführt. Heute besteht der Fuhrpark aus 28 Lkw, die für die Verteilung von Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik ausgerüstet sind. Ob Bauknecht, Miele, Liebherr, Bosch oder Siemens - 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass weiße und braune Waren verschiedenster Marken termingerecht und schadensfrei zum Groß- und Einzelhandel, zur Endverbraucherin und zum Endverbraucher geliefert werden. »Unsere Beschäftigten werden halbjährlich im Handling der Geräte und im Umgang mit

unseren Kunden geschult«, erzählt Ralf Stahl, der die Geschäfte des Familienunternehmens gemeinsam mit Cousin Michael und dessen Schwester Corinna Stahl in nunmehr dritter Generation führt. »Unsere Aufgabe heute ist viel mehr als Produkte von A nach B zu transportieren. Als Partner unserer Auftraggeberinnen und -geber stellen wir uns auf die Anforderungen ihrer Artikel ein und bieten umfassende Logistkdienstleis-

tungen von Transportverpackung über Zwischenlagerung bis hin zur Distribution«, erklärt er weiter. Als zusätzlicher Service für Hersteller, Händlerinnen und -händler sowie Privatkäuferinnen und -käufer werden Lieferungen mit Hilfe innovativer EDV beschleunigt abgewickelt und kontrolliert. Für mehr Kundentransparenz sorgt die elektronische Sendungsverfolgung über einen Webserver.

Weiße und braune Ware grün transportieren

Umwelt- und Klimaschutz ist bei der Gebr. Stahl GmbH seit Jahren Thema. Bereits 1992 wurde der Traditionsbetrieb vom damaligen Umweltsenator Ralf Fücks als erstes Bremer Unternehmen für ein nachhaltiges City-Logistik-Konzept ausgezeichnet. Das Geschäftsführertrio bündelte damals Warenströme, um die Bremer Innenstadt vom Lkw-Verkehr zu entlasten.

steigern«, betont Ralf Stahl. Ein Angebot seines Unternehmens zum Schutz der Umwelt: Altgeräte werden auf Wunsch direkt nach Anlieferung neuer Ware mit den gleichen Fahrzeugen zurückgenommen. So lassen sich unnötige Entsorgungsfahrten vermeiden. Darüber hinaus investieren die Gebrüder Stahl kontinuierlich in ihren Fuhrpark. Mittlerweile erfül-



»Wir haben Hersteller von Haushalts- und Elektrogeräten gebeten, ihre Produkte bei uns anzuliefern. Hier wurden die Geräte verschiedenster Marken dann gesammelt und mit nur einem Fahrzeug an die Händler ausgeliefert. So konnten wir die Auslastung der Transporte um 30 Prozent

len 95 Prozent der Fahrzeuge auf dem Hof die Richtlinien der abgasarmen Schadstoffklasse Euro-5-Norm. Sämtliche Lkw wurden mit rollwiderstandsarmen Reifen ausgestattet, die den Dieselverbrauch reduzieren und dazu beitragen, Schadstoffemissionen zu verringern. Um Kraftstoff mög-

Daten und Fakten

● ● Adresse:

Gebr. Stahl GmbH
Am Knick 10
28777 Bremen
Telefon 0421/690 53-0
www.gebr-stahl.de

● ● Kennzahlen:

Die 1945 als Fuhrunternehmen gegründete Spedition hat sich auf den Transport von Hausgeräten spezialisiert und generiert mittlerweile 90 Prozent ihres Umsatzes in diesem Bereich. Ob Haushaltsgeräte oder Unterhaltungselektronik - weiße und braune Ware wird bei der Gebrüder Stahl GmbH grün befördert. Ein City-Logistik-Konzept bündelt Lieferungen und ließ die Auslastung der Fahrzeuge auf 30 Prozent steigen. In den Fuhrpark investiert der Betrieb mit einer schrittweisen Umstellung aus abgasarme und treibstoffsparende Technik. Durch die Einführung von rollwiderstandsoptimierten Reifen konnte der Dieselverbrauch um 1,6 Liter auf 100 Kilometern reduziert werden. Durch Energieeinsparmaßnahmen im Logistikzentrum und den Bürogebäuden hat der Betrieb seine CO₂-Emissionen im letzten Jahr um acht Prozent gesenkt. Übrigens: Gewaschen wird der 28 Fahrzeuge umfassende Fuhrpark ausschließlich mit Wasser aus der 30.000 Liter umfassenden Hauszisterne.

● ● Mitarbeiter:

Bei den Gebrüdern Stahl sind 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

● ● Kontakt für Umweltfragen:

Ralf Stahl
r.stahl@gebr-stahl.de

lichst effizient einzusetzen, hat der Betrieb zudem auf Leichtlaufmotoröle umgestellt. Diese sparen nicht nur Sprit ein, sondern erhöhen auch die Lebensdauer des Motors. Nach und nach rüstet das Unternehmen im Antrieb auf Enhanced Environmentally Friendly Vehicle (EEV) samt Abgasrückführung um. »Fahrzeuge, die mit EEV-Motoren ausgestattet sind, übertreffen die Abgasqualität der Norm Euro 5 und sind damit gegenwärtig

Für jedes Fahrzeug ein Baum

Ein besonderes Augenmerk legt der Logistikdienstleister auf regelmäßige Eco-Trainings, die dafür sorgen, dass alle Kraftfahrzeugführer des Hauses vorausschauend und kraftstoffeffizient unterwegs sind. Ralf Stahl: »Wir haben das Höchsttempo unserer Lkw zudem auf 82 Kilometer pro Stunde gedrosselt, sparen so auf 100 Kilometer einen halben Liter Diesel ein.« Das hätte anfänglich zu einem Aufschrei unter den Fahren geführt, die ihre Chancen schwinden sahen, andere Brummis auf der Autobahn zu überholen. »Letztendlich schonen sie durch das neue Limit aber ihre Nerven«, erzählt der Ideengeber. Für ihr ökologisches Engagement, aber auch das fortlaufende Bestreben, die Transportqualität mit innovativen Ideen zu verbessern, wurde der Gebr. Stahl GmbH eine besondere Ehre zuteil: Ralf Stahl ist einer von vier gewählten Spediteurs Vertreter im Pool Zentral-europa der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH. Dieses Gremium ist das Bindeglied aller B/SH/ Spediteure und beschäftigt sich ausschließlich mit den Themen »Qualität und Umwelt«. Zu den Bausteinen, die im Gesamtbild ein umweltaktives Unternehmen ergeben, gehören aber auch Maßnahmen im eigenen Betriebsgebäude: In Lager- und Umschlagshallen zum Beispiel kommt eine energiearme Infrarotstrahlungsheizung zum

der anspruchsvollste europäische Standard für Lkw und Busse im innerstädtischen und regionalen Verteilerverkehr«, weiß der Jungunternehmer. Derzeit plant sein Betrieb, ein zusätzliches Modul in alle Motoren einzubauen, das ermöglicht, diese elektrisch vorzuwärmen. »Dafür benötigen wir zwar Strom, aber es ist ökologisch wie ökonomisch sinnvoll, einen Kaltstart im Winter zu verhindern«, so Stahl.

Einsatz, das Bürogebäude wird über eine effiziente Brennwerttherme beheizt. In der Logistikzentrale mit Dachgauben aus Glas gibt es überwiegend natürliches Tageslicht, im Winter sorgen die Sonneneinstrahlungen für ein gutes Raumklima. Statt Stahl dominiert Holz den Bau. Seit 2009 wird im Unternehmen eine CO₂-Bilanz erstellt. Was man sich damals vorgenommen hatte, wurde längst überschritten: »Ziel war, den Ausstoß an Emissionen jährlich um fünf Prozent zu reduzieren, wir liegen bereits bei acht Prozent«, berichtet Corinna Stahl. Eine Geste, die den Klimaschutzgedanken der Gebrüder Stahl samt Schwester noch unterstreicht: Für jedes Fahrzeug, das der Betrieb neu anschafft, pflanzt Ralf Stahl eigenhändig mit dem NABU in Osterholz-Scharmbeck einen neuen Baum. »Damit wollen wir ein Zeichen setzen, wie ernst wir unsere Verantwortung für Mensch und Natur nehmen«, betont er. Für den Ideenaustausch ist die Gebr. Stahl GmbH der 'partnerschaft umwelt unternehmen' beigetreten. »Als Spezialist für Hausgeräte-Logistik sind wir im gesamten Nordwesten und im Bremer Raum erfolgreich unterwegs. Es liegt deshalb in unserem Interesse, der Region im Zusammenschluss mit anderen Unternehmen etwas zurückzugeben.«

